

des Landes zum Ziel. Für die organisierte und planmäßige Entwicklung wurden eine Reihe von Kreisen mit günstigen Produktionsbedingungen ausgewählt. Ihnen wird vorrangig Unterstützung zuteil. Dort erhält die Landwirtschaft bevorzugt Düngemittel, Saatgut, landwirtschaftliche Geräte und anderes. Die Dorfbildung macht es außerdem möglich, für die große Mehrheit der Landbevölkerung solche sozialen Leistungen wie Gesundheitsbetreuung, Bildung, Versorgung mit sauberem Wasser, Transportmöglichkeiten, die kulturelle Betreuung und anderes überhaupt erst zu organisieren.

Auch dabei spielen die Kader eine wichtige Rolle. In den neuen Dörfern werden Grundorganisationen der Partei geschaffen. Die Kader nehmen in den Umsied-

lungsgebieten an der Alphabetisierungskampagne teil. Die Alphabetenrate ist bereits von 93 Prozent vor der Revolution auf gegenwärtig 36 Prozent verringert worden. Darüber hinaus bearbeiten die Kader gemeinsam mit ihren von der Dürre heimgesuchten Landsleuten den Boden. Sie roden das für die Bewirtschaftung vorgesehene Land, agitieren und mobilisieren die neuen Siedler zu verstärkten Anstrengungen bei der Produktion von Lebensmitteln. Ebenso verteidigen sie die Umsiedler gegen hartnäckige revolutionsfeindliche Elemente.

Das sind die Hauptaufgaben der Arbeiterpartei Äthiopiens und unseres Landes bei der Verwirklichung des Zehnjahres-Perspektivplanes, von dem wir jetzt den Dreijahresplan erfüllen.

Vor der Gründung einer volksdemokratischen Republik

An der politischen Front vollzieht sich in Äthiopien ebenfalls etwas wahrhaft Historisches. Unter der Führung unserer Partei wird gegenwärtig die Schaffung der wahren Macht des Volkes durch die Gründung der Volksdemokratischen Republik Äthiopiens vorbereitet. Das wird ein Staat neuen Typs. Er wird demokratisch sein und auf lange Sicht die Diktatur des Proletariats verkörpern. Der von Kommissionen sorgfältig ausgearbeitete und durch aktive Mitwirkung der Bevölkerung ergänzte Verfassungsentwurf wurde in einem landesweiten Volksentscheid am 1. Februar 1987 von 81 Prozent der Wähler gebilligt. Insgesamt waren im ganzen Land 25 000 Diskussionsforen und Wahllokale tätig. Bei der Sicherung eines reibungslosen Ablaufs der Aussprache und der Volksabstimmung haben die Parteimitglieder eine wichtige Rolle gespielt.

Es ist erst 3 Jahre her, daß unsere Partei gegründet wurde. Natürlich gab es davor bereits vier- einhalb Jahre lang eine Kommission zur Organisierung der Partei,

die COPWE. Grundorganisationen der Partei existieren überall dort, wo es in Fabriken, Staatsgütern, Genossenschaften, Einheiten der bewaffneten Streitkräfte, Massenorganisationen, Bildungs- und anderen Einrichtungen und in Wohngebieten nicht weniger als 3 Parteimitglieder gibt. In Abhängigkeit von der Zahl der Mitglieder und Kandidaten sowie von den Erfordernissen der Führung durch die Partei umfassen die Grundorganisationen die gewählten Leitungen mit dem 1. und 2. Sekretär an der Spitze sowie andere nach Bedarf zu wählende Sekretäre und eine Revisionskommission. Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen werden in den Grundorganisationen in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Zentralkomitees gebildet.

In den 14 Regionen des Landes bestehen Regionalkomitees der Partei, darunter 2 Stadtkomitees. Auch in den Provinzen und in vielen Distrikten sind Parteikomitees tätig. Wie im Statut unserer Partei festgelegt ist, sollen die Regions-, Provinz- und Distriktko-

mitees über die in Produktions- und Dienstleistungseinrichtungen, im Bildungswesen und in Kooperativen und Staatsgütern gebildeten Grundorganisationen der Partei sichern, daß die Arbeit der Betriebsleitungen mit der Politik von Partei und Staat übereinstimmt. Diesem Ziel ist die Führungstätigkeit der Partei untergeordnet. Das ist der Schlüssel zur führenden Rolle der Partei an der Basis. Viel hängt jedoch vom Bewußtseinsstand und von den Erfahrungen nicht nur der Parteimitglieder, sondern auch derer ab, mit denen die Genossen arbeiten und leben. In einem solchen Land wie Äthiopien, das vor der Revolution eine extrem feudale Selbstherrschaft ohne die geringste Spur bürgerlicher Demokratie hatte, ist die Demokratisierung des politischen Lebens eine schwierige und mühsame Aufgabe.

Wir befinden uns in einer Situation, da ein fortgeschrittenes politisches System auf einer im wesentlichen rückständigen Grundlage errichtet wird. Das neue politische System in unserem Land ist noch im Aufbau. Natürlich hat die Revolution viel getan, um die alten, auf Ausbeutung beruhenden Produktionsverhältnisse drastisch zu verändern. Der alte aus der Vergangenheit übernommene Staatsapparat wurde aber nicht sofort zerschlagen, sondern umgebildet und ergänzt, um ihn dem neuen System und der Revolution dienstbar zu machen. Der vergesellschaftete Sektor muß noch stark entwickelt werden, damit die Produktionsverhältnisse dem neuen Überbau entsprechen, der selbst auch noch einer bedeutenden Weiterentwicklung bedarf. Darüber hinaus hat die Partei noch geringe Erfahrungen in der politischen Führungstätigkeit. Sie hat jedoch ein gutes Programm und schreitet auf dem richtigen Wege voran.

Aus der Rede auf der 5. Konferenz der Chefredakteure der Zeitschriften für Fragen des Parteilebens in Zakopane